

s'Musiblattl

Ausgabe 03 - (2019/2020) - Mai 2020



Inhaltsverzeichnis

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| 01 Vorwort | 11 Besuch der Sinzenicher |
| 02 Worte der Kapellmeisterin | 12 Krawaistoppeln |
| 03-06 Jahresrückblick | 13 Ausmalbild |
| 07 G'schichtn von früher | 14 Rätsel und Musikerwitze |
| 08 Vor „zig Jahren“ | 15-16 Schnappschüsse |
| 09-10 Das neue Obleuteteam | 17 Ausrückungen |

Vorwort

von Julia Probst



Lieber Leser, liebe Leserin!

Liebes Mitglied, liebe Musikfreunde!

Ich darf euch als neue Obfrau recht herzlich einladen, unsere heurige Ausgabe der Musikerzeitung mit Freude zu lesen. Im Jahr 2019 war einiges los und wir können rückblickend sagen, dass dieses ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr in allen Facetten war. Ebenso zu Beginn des Jahres 2020 tat sich einiges. Nun ist die Zeit ruhiger geworden und alles steht in unserem Verein sozusagen still. Es hat sich rasch einiges geändert. Leider mussten wir unser Frühjahrskonzert sehr kurzfristig absagen. Für uns ist ganz klar: eure Gesundheit steht an erster Stelle! Und darauf werden wir auch weiterhin achten, und euch in Bezug auf die Veranstaltungen des Jahres 2020 informieren. Wir bleiben in einer neuen Form mit euch in Kontakt. Aktuelle Informationen werden auf verschiedenen Wegen über das Gemeindefinfoblatt, über den Aushang am Schaukasten in der Marktstraße, über Social Media (Facebook) und auf der Homepage der Gemeinde und des Musikvereins sichtbar gemacht. Wir bitten daher vermehrt auf diesem Wege mit euch MusikfreundInnen in Kontakt zu bleiben. Die MusikerInnen und Instrumente bleiben für euch zu Hause.

Wir können die Zeit nun nutzen und auf das vergangene Jahr zurückblicken. Sie haben sich vielleicht schon selbst erappt, dass die alte Fotokiste wieder zum Vorschein kommt und man Zeit für Dinge hat, die sonst zu kurz kommen. All die schönen Momente haben wir für euch festgehalten und teilen sie mit euch in dieser Ausgabe in den folgenden Seiten.

In dieser Phase werden wir ebenso einen Blick nach vorne werfen. Was erwartet uns denn trotz der Umstände heuer Positives? Ein ganz großes Highlight ist sicherlich die neue Tracht, die wir bekommen. Auf das neue Outfit freuen wir uns schon. Die Firma Koller war das erste Mal bei uns und die ersten Trachten sind schon in Arbeit. Voraussichtlicher Liefertermin findet im Herbst statt, Terminänderungen sind natürlich aufgrund der aktuellen Situation vorbehalten. Das Wunschkonzert und das Kirchenkonzert stehen wie gehabt am Plan. Auch hier sind natürlich Änderungen vorbehalten. Was tun wir, damit uns MusikanthInnen jetzt nicht die Langeweile erwischt? Wir sind gerade beim Testen einer „online – Musiprob“ und halten euch am Laufen. Eine „echte“ Musikprobe ist schon was anderes, aber unsere Kreativität ist dafür jetzt mehr gefragt denn je. Es gibt im Verein auch noch andere organisatorische Aufgaben für die jetzt Zeit ist und wir bleiben untereinander vorerst online in Kontakt. Wir freuen uns schon euch bei unseren Ausrückungen und Veranstaltungen wieder mit Klängen unterhalten zu können – zu einem späteren Zeitpunkt und mit den entsprechenden Maßnahmen natürlich.

Danke für euer Verständnis, bleibt gesund und bis bald!

Eure Obfrau

Julia Probst

Worte der Kapellmeisterin

von Julia Siegel



„Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“
(Victor Hugo)

„Musik ist die Sprache der Leidenschaft.“
(Richard Wagner)

Musik bedeutet für mich als Dirigentin nicht nur Gemeinschaft, sondern auch Leidenschaft. Das schönste Gefühl eines Dirigenten ist, wenn er merkt, dass der Funke auf das Orchester überspringt und plötzlich eine wunderbare musikalische Atmosphäre entsteht. Und so möchten wir zeigen, dass es eine große Freude ist, zusammen zu musizieren und dass wir – Jung wie Alt – harmonisch nach einem gemeinsamen Ziel streben.

Besonders freut es mich, dass die Zahl an MusikerInnen von Jahr zu Jahr größer wird. Die gute Zusammenarbeit zwischen Alt und Jung ist etwas, dass ich in unserer Kapelle sehr schätze. Die gute Anzahl an Musikerinnen und Musikern ermöglicht es mir, sehr gut musikalisch arbeiten zu können. Jeder muss seine Stimme können und keiner kann sich verstecken.

Erfolge kommen nicht von selbst, dafür braucht man ein engagiertes Team und motivierte MusikerInnen. Wir können sehr glücklich sein, dass wir motivierte Orchestermglieder haben, die sich auch außerhalb des Musikalischen für unseren Verein engagieren – ihnen allen sei ein großes Dankeschön gesagt.

Über all das kann ich mich als Kapellmeisterin in Engelhartzell freuen und möchte an dieser Stelle allen meinen MusikkollegInnen dafür herzlich danken!

Julia Siegel

Ein musikalischer Jahresrückblick

von Elisabeth Hofinger

Frühling, Sommer, Herbst und Winter – wir sorgen das ganze Jahr über für musikalische Unterhaltung in Engelhartzell. Nachfolgend ein Rückblick auf einige unserer Aktivitäten:

Frühling 2019

Maianblasen

Mit dem Weckruf am 1. Mai 2019 starten wir unsere Reise ins vergangene Musikjahr. Bei herrlichem Frühlingswetter marschierten wir durch Engelhartzell und spielten bei allen Häusern ein Ständchen. Wir bedanken uns für die freundliche Aufnahme und die finanzielle Unterstützung!



Sommer 2019

Bezirksmusikfest Neustift

Fast wäre unser Einmarsch beim Bezirksmusikfest in Neustift am 15. Juni ins Wasser gefallen. Glücklicherweise konnten wir uns rechtzeitig ins Festzelt retten und die Dauer des Wolkenbruchs bei guter Verpflegung dort überbrücken. Anschließend stand dem Debüt von Lukas Huber als Stabführer nichts mehr im Weg.



Sonnwendfeuer

Das Sonnwendfeuer mit Fackelzug hat es auch schon oft verregnet. Dieses Jahr war der 21. Juni aber ein herrlicher Sommerabend am Donauplatz, den wir musikalisch umrahmten.



Fronleichnam

Kirchliche Feste und Feiern sind Fixpunkte im Musikjahr. Nach der Fronleichnamsprozession in Stadl am 23. Juni kehrten wir spontan bei Gerald und Susanne in Flenkental ein.



Trachtensonntag

Am 30. Juni gestaltete eine kleine Partie die Messe und spielte anschließend einen Frühschoppen am Kirchenplatz.



Bezirksmusikfest Esternberg

Das zweite Bezirksmusikfest dieses Sommers führte uns am 6. Juli nach Esternberg. Am Sportplatz marschierten wir unter Stabführer Philipp Fesel ein. Anschließend ging es ab ins Festzelt, wo wir gemeinsam mit vielen MusikerInnen anderer Kapellen feierten.



Wunschkonzert

Trotz wechselhafter Wetterlage war der Marktplatz bei unserem Wunschkonzert am 10. August sehr gut gefüllt. Die BesucherInnen konnten sich gegen einen kleinen finanziellen Beitrag Märsche, Polkas und Evergreens aus unserem Repertoire wünschen.



Frühschoppen Stadl

Unsere letzte Ausrückung vor der Sommerpause war wie immer der Frühschoppen beim Kirtag in Stadl am 15. August.



Herbst 2019

Herbstanblasen

Mit dem Herbstanblasen meldeten wir uns am 15. September zurück aus unserem musikalischen Urlaub. Begleitet von strahlendem Sonnenschein gaben wir bei allen Häusern in Stadl und Maierhof ein Ständchen zum Besten. Herzlichen Dank für die Spenden!



Erntedank

Ein Bläserensemble umrahmte das Erntedankfest am 22. September.



Herbstwanderung

Weil 2019 kein Musikerausflug am Programm stand, unternahmen wir am 12. Oktober eine Herbstwanderung im Donautal zum Ebenstein. Neben der ein oder anderen Einkehr und Verschnaufpause am Weg – für Proviant war mit Magenbitter und Mannerwaffel bestens gesorgt – gab es zum Abschluss ein kleines Oktoberfest mit bayerischer Jause im Musikheim.



Winter 2019/2020

Kirchenkonzert

Zum Auftakt der kalten Jahreszeit luden wir am 9. November zu unserem Kirchenkonzert in der Pfarrkirche ein. Mit ruhigeren, großteils bekannten Melodien und Texten zum Nachdenken gestalteten wir eine besinnliche Stunde für unser Publikum. Zum Ausklang bewirteten wir die ZuhörerInnen mit Punsch und Aufstrichbrot am Pfarrplatz.



Winterzauber am Marktplatz

Statt in verschneiter Winterlandschaft fand unser Punschstand am 29. November zum wiederholten Male bei ungemütlichem Regenwetter statt. Neben Punsch und Glühwein sorgten die Krawaistoppeln und unser Bläserensemble mit weihnachtlicher Blasmusik für etwas adventliche Stimmung am Marktplatz.



Turmblasen

Unsere Turmbläser empfingen die KirchgängerInnen am Heiligen Abend mit Weihnachtsliedern zur Kindermesse in der Pfarrkirche.



Neue Obfrau für den Musikverein

Mit der Jahreshauptversammlung am 1. Februar starteten wir ins Vereinsjahr 2020. Dort wurde Julia Probst zu unserer neuen Obfrau gewählt. Julia folgt Thomas Jungwirth nach, bei dem wir uns für seine Obmann-tätigkeit und den engagierten Einsatz im Verein ganz herzlich bedanken möchten. Mit Markus Huber und Florian Pössl stehen Julia zwei Stellvertreter unterstützend zur Seite.



Kinderfasching

Zum ersten Mal veranstalteten wir als Musikverein am 22. Februar den Kinderfasching. Unter dem Motto „Born to be wild“ luden wir nach dem Faschingsumzug durch den Ort noch zu Spiel und Spaß, Würstl und Faschingskrapfen in den Turnsaal.



Musigschnas

Am Abend des 22. Februar gab's dann Fasching für die Großen. Aus dem nachmittäglichen „Born to be wild“ wurde das leicht adaptierte Motto „Born to be geil“. Beim letzten Musigschnas stieß man auf Dekoration und Kostüme aus allen Themenwelten der vergangenen Jahre. Zum Abschluss herrschte nochmal richtig Partystimmung im Feuerwehrhaus.



Frühjahrskonzert

Unser Frühjahrskonzert „Hoher Norden – Tiefer Süden“ am 14. März fiel nach all der intensiven Probenarbeit traurigerweise der Coronakrise zum Opfer.



G'schichtn von früher

von Karoline Pössl

Franz Haderer (im Verein von 1960 bis 2010) und Sigi Paminger (im Verein von 1964 bis 2010) erzählen aus ihrer Zeit beim Musikverein Engelhartzell. Früher gab es in Engelhartzell noch keine Musikschule und die Jugendlichen wurden vom damaligen Kapellmeister und Schuldirektor Hermann Ringler unterrichtet. Ein klassisches Einsteigerinstrument war damals die Es-Trompete, ein Begleitinstrument mit dem auch Franz und Sigi begonnen haben. Franz erinnert sich, dass er damals 1958 beim ersten Besuch der Engelhartzeller in Sinzenich noch nicht mitfahren durfte, weil er damals erst ein Jungmusiker war. Sigi kam bereits nach einem halben Jahr Trompetenunterricht zur „großen Kapelle“, da seine Jungmusikerkollegen wegfielen und sein Lehrer Talent in ihm sah. Nach einem halben Jahr wechselte Sigi auf das Tenorhorn, das er bis zum Ende seiner Musikkarriere bespielte. Damals hatten die Privathaushalte noch keine Autos und so ist Franz jede Woche zur Probe von Flenkental nach Engelhartzell zu Fuß gegangen. Im Winter konnte er talwärts mit den Skiern fahren, musste diese aber nach der Probe natürlich geschultert nach Hause tragen. Das Probelokal war damals noch nicht im Gemeindeamt sondern war im ehemaligen Depot der Feuerwehr Engelhartzell in der Brunnengasse untergebracht. Zur Dämmung war das Probelokal damals mit Eierkartons ausgekleidet. Sigi erinnert sich, dass die Jungen damals in der Pause der Musikprobe zum Gasthaus Salletmaier gegangen sind und eine Kiste Bier ins Musikheim mitgebracht haben.

Das Frühjahrskonzert in seiner heutigen Form gibt es noch gar nicht so lange. Früher wurden statt einem großen Jahreskonzert viele kleinere Platzkonzerte im Sommer gespielt. Diese wurden sowohl am Marktplatz als auch in den Gastgärten der Gasthäuser oder in Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen abgehalten. Musikalisch wurden damals eher Märsche und Polkas gespielt. An den musikalischen Weckruf am 1. Mai können sich Sigi und Franz schon in ihrer Musikerjugend erinnern. In den 1980ern wurde auch für ein paar Jahre ein Faschingsball im Gasthaus Mühlböck veranstaltet. Angeführt von Sigi Paminger als Prima Ballerina wurde beim einem dieser Bälle das Ballett Schwanensee aufgeführt, wie auf den Fotos zu sehen ist.

Um die Beziehung zum Musikverein Sinzenich zu pflegen wurden Musikausflüge meist irgendwo zwischen Engelhartzell und Sinzenich organisiert, um sich mit dem befreundeten Verein zu treffen. Der verstorbene Roland Graf von Faber-Castell war ein großer Gönner des Musikvereins Engelhartzell. Dieser lud den Musikverein einmal zu einem riesigen Trachtenfest, ähnlich der heutigen Maidult, in Nürnberg ein. Sigi Paminger war damals circa 18 Jahre alt und erinnert sich, dass sie mit Taschengeld vom Grafen ausgestattet zuerst bei einem ewig langen Umzug mitmarschierten und danach das Fest genossen.



Franz und Heidi Haderer in Musitracht und Engelszeller Dirndl bei ihrem ersten Besuch in Sinzenich.



Sigi Paminger als Prima Ballerina auf dem Musiker-maskenball.

Vor „zig Jahren“

von Renate Diesenreiter

Wir haben einen Blick in unsere Musikerchronik geworfen und nachgelesen, was jeweils vor 10, 20, 30 und 40 Jahren im Vereinesleben geschah. Verblüffend, wie schnell die Zeit vergeht. Hier ein kurzer Überblick:

vor 10 Jahren

2010

- > Verabschiedung von Markus Wurm beim Frühjahrskonzert 2010 mit dem Titel „Best of“
- > Vorstellung der neuen Kapellmeisterin Gertraud Holzapfel beim Raikafest
- > 60er Feier Paminger Sigi
- > Festakt zum 50zig jährigen Bestehen des Rotes Kreuzes
- > Benefizmesse des Musikvereins Engelhartzell für den Ankauf einer neuen Orgel
- > Verstorbener Musikkamerad Egon Jungwirth

vor 20 Jahren

2000

- > Frühjahrskonzert von Markus Wurm mit dem Titel „Durch die Klassik zur Moderne“ (akuter Musikermangel, 24 MusikerInnen inkl. Aushilfen beim Frühjahrskonzert)
- > Einweihung der Kläranlage
- > Die neue Tracht wurde anlässlich des Bezirksmusikfestes in Vichtenstein erstmals getragen

vor 30 Jahren

1990

- > Maskenball der Musikkapelle Engelhartzell im GH Mühlböck
- > Verdienstkreuz in Silber für 50 Jahre aktiver Musiker an Johann Aumüller
- > Ehrenzeichen in Gold für 20 Jahre Obmann des MV an Leo Dornstauder

vor 40 Jahren

1980

- > 20 Jahre Rotes Kreuz Engelhartzell (2 Tagesfest)
- > 400 Jahre Bestätigung des Engelhartzeller Marktrechtes 1580 – 1980 (2 Tagesfest)



Das neue Ob- u. Nendelteam

von Olivia Jungwirth



Julia Probst

Instrument

Querflöte

Seit mehr als 15 Jahren beim Musikverein

Warum bist du bei der Musikkapelle? Bzw. Was macht dir dort am meisten Spaß?

Das Musizieren in der Gruppe macht mir Spaß, und der soziale Zusammenhalt in einem Verein, der mich durch alle Lebensphasen begleitet, ist (und war) für mich schon immer besonders wichtig in meiner Persönlichkeitsentwicklung.

Warum hast du dich für dein Instrument, die Querflöte, entschieden?

Das war eher zufällig. Ich war damals eigentlich offen für mehrere Instrumente. Mir gefällt der Klang besonders gut.

Wenn du dein derzeitiges Musikinstrument nicht mehr spielen könntest, welches würdest du stattdessen lernen/ spielen wollen?

Trompete oder Schlagzeug

Hast du mal ein anderes Musikinstrument gespielt, wenn ja welches?

Blockflöte, ist aber sehr ähnlich

Hast du ein oder vielleicht sogar mehrere Lieblingsstücke, die wir schon einmal mit der Musikkapelle gespielt haben (Marschbuch, Frühschoppenmappe, Konzertstücke...)?

Bei Konzerten oft die gängigen Klassiker wie Second Waltz oder unsere Standard Polkas wie z.B. Böhmischer Traum oder Fuchsgraben Polka. Moderne Stücke wie Alpenfantasia oder Filmmusik wie z.B. König der Löwen mag ich auch. Ich habe früher öfters auch die Strausspolkas gemocht (andere mögen die nicht so;), vielleicht weil sie eine besondere Herausforderung sind und sie beim Konzert immer für Nervenkitzel sorgen.



Florian Pössl

Instrument

Trompete

Seit 12 Jahren beim Musikverein

Warum bist du bei der Musikkapelle? Bzw. Was macht dir dort am meisten Spaß?

- > Teambuilding
- > Gesellschaft
- > Spaß am Musizieren

Was macht mir am meisten Spaß?

Frühshoppen im Frühling/Sommer

Warum hast du dich für dein Instrument, welches du in der Musikkapelle spielst, entschieden? Bzw. Was gefällt dir an deinem Instrument am meisten?

- > Papa hat Trompete gespielt
- > Wir haben zu dritt gemeinsam angefangen
- > Wollte wissen, wie man mit drei Tasten alle Töne spielen kann

Wenn du dein derzeitiges Musikinstrument nicht mehr spielen könntest, welches würdest du stattdessen lernen/ spielen wollen?

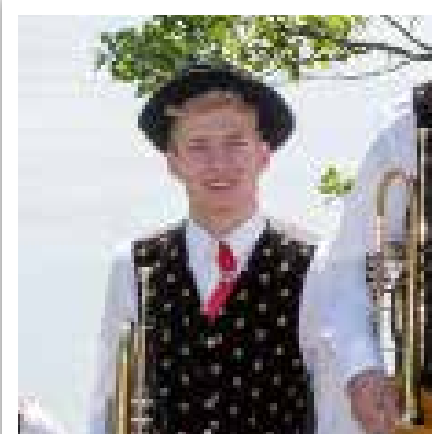
Posaune, finde es sehr faszinierend wie bei diesem Instrument verschiedene Töne entstehen.

Hast du mal ein anderes Musikinstrument gespielt, wenn ja welches?

Ich hab mit Blockflöte angefangen.

Hast du ein oder vielleicht sogar mehrere Lieblingsstücke, die wir schon einmal mit der Musikkapelle gespielt haben (Marschbuch, Frühschoppenmappe, Konzertstücke...)?

Da ist es sehr schwer sich festzulegen. Generell würde ich aber sagen mir gefallen Märsche und Polkas immer am besten.



Markus Huber

Instrument

Flügelhorn

Seit 11 Jahren beim Musikverein

Warum bist du bei der Musikkapelle? Bzw. Was macht dir dort am meisten Spaß?

Das gemütliche Beisammensein nach Proben, Ausrückungen oder Ausflügen macht mir immer sehr viel Spaß. Aber natürlich auch das Musizieren an und für sich.

Warum hast du dich für dein Instrument, das Flügelhorn, entschieden?

Damals haben mich die Blechblasinstrumente am Meisten interessiert. Zu dieser Zeit wurden in der Kapelle besonders Trompeten/Flügelhörner benötigt und daher bot es sich sehr gut an dieses Instrument zu erlernen.

Wenn du dein derzeitiges Musikinstrument nicht mehr spielen könntest, welches würdest du stattdessen lernen/spielen wollen?

Früher wollte ich immer gerne Posaune spielen, war damals aber noch zu klein dafür um es zu lernen. Heute wäre es noch immer das Instrument, was ich mir am ehesten neben meinem Flügelhorn vorstellen könnte.

Als du die verschiedenen Instrumente kennengelernt hast, war dir da gleich klar, welches Instrument du später einmal in der Musikkapelle spielen möchtest? Bzw. Hast du mal ein anderes Musikinstrument gespielt, wenn ja welches?

Ich war nicht von Anfang an dem Flügelhorn verfallen, auch andere Instrumente, wie die Posaune und auch das Horn fand ich schon immer sehr interessant. Ich habe nie ein anderes Instrument gespielt, nicht einmal Blockflöte. Jetzt im Nachhinein finde ich das sogar ein wenig schade.

Hast du ein oder vielleicht sogar mehrere Lieblingsstücke, die wir schon einmal mit der Musikkapelle gespielt haben (Marschbuch, Frühschoppenmappe, Konzertstücke...)?

Vor ein paar Jahren haben wir "Schmelzende Riesen" von Armin Kofler beim Frühjahrskonzert gespielt, das ist mir noch immer sehr gut in Erinnerung. Ich freue mich schon darauf, wenn wir das wieder einmal spielen. Aber es gibt auch viele schöne Polkas in unserer Frühschoppenmappe, die ich gerne spiele.

Besuch der Sinzenicher

von Karoline Pössl

Von 14. bis 18. August 2019 besuchten uns unsere Sinzenicher Musikerfreunde zu unserem 60-jährigen Jubiläum. Pünktlich zum Bergsprint erreichten sie

Engelhartszell. Dabei ließen wir den ersten gemeinsamen Abend nach dem Bergsprint in Stadl im Bierzelt ausklingen. Am 15. August spielten wir

unseren traditionellen Frühschoppen beim Kirtag in Stadl, wobei der Musikverein Sinzenich hier als ap-
plausreiches Publikum anwesend war. Um sich von dem heißen Sommertag und dem anstrengenden Frühschoppen zu erholen, schmissen wir kurzerhand bei Johanna eine Poolparty.

Am Freitag gab es für die Sinzenicher eine Bierverskostung im Stift Engelszell, anschließend besuchten sie den Römerburgus in Oberranna und das Balneum in Schlögen. Einmal in Schlögen, kann man sich natürlich die traumhafte

Aussicht nicht entgehen lassen. So wurde kurzerhand zum Schlögener Blick gewandert. Am Abend gab es eine eher informelle

Veranstaltung im Feuerwehrhaus.

Dabei sorgte eine kleine Partie für die musikalische Umrahmung. Zu späterer



Stunde gab es auch spontane Auftritte von Schlagzeugern, die eigentlich Trompete spielen und Tänzern, die eigentlich Musiker sind.

Dabei wurde auch gleich das Gastgeschenk „das Kölschi“ geschlachtet (ein Bierfass, das als Schwein verkleidet war).



Am Samstag sorgte Julia für das nötige Kulturprogramm. Sie erfreute unsere deutschen Gäste mit einer Stadtführung in Schärding. Einige beschlossen allerdings sehr schnell die Stadt eher kulinarisch zu erleben und trafen sich auf ein „Reparaturseidl“ in der Bums'n.

An dem letzten gemeinsamen Abend erfreuten uns die Sinzenicher mit einem Platzkonzert. Dabei übernahmen wir die Bewirtung. Diese Veranstaltung



kam sowohl bei der Bevölkerung, als auch bei unseren ZuhörerInnen und MusikfreundInnen aus Deutschland extrem gut an. Auch hier kam das Feiern natürlich nicht zu kurz. Am Sonntag früh mussten wir uns leider bereits wieder verabschieden. Auf die nächsten 60 Jahre Freundschaft!

„Krawaistoppeln“

Die Jugendkapelle der Marktmusikkapelle Engelhartszell

von Theresa Hatheier

Hallo, mein Name ist Theresa Hatheier und ich bin mit Andrea Schichl verantwortlich für die Jugendarbeit bei den Engelhartszeller Krawaistoppeln. Wir sind ein neues und sehr motiviertes Jugendreferentinnen-Team. Die Jugendkapelle wurde 2018 neu gegründet und seither nennen wir uns „Krawaistoppeln“. Zurzeit befinden sich 18 JungmusikerInnen in der Kapelle und 11 davon sind noch in Ausbildung.

Wir proben für verschiedene Auftritte. Jedes Jahr treten wir unter anderem im Rahmen des Frühjahrskonzertes auf, gestalten ein Musikerkafee oder bereichern den Punschstand mit unseren Liedern. Wir suchen für die Veranstaltungen jeweils passende Musikstücke heraus und proben diese.

Uns ist aber nicht nur das gemeinsame Musizieren wichtig – wir wollen auch miteinander Spaß haben und eine schöne Zeit haben. So machen wir auch lustige Ausflüge und gemeinsame Aktionen. Wir waren beispielsweise schon mal gemeinsam in der Pullman City, übernachteten im Musikheim oder besuchten das IKUNA in Peuerbach.

Ich habe mit einer Jungmusikerin ein Interview geführt:

Ida Jungwirth ist mit ihren 10 Jahren unser jüngstes Mitglied. Sie ist in einer Musikerfamilie groß geworden und daher auch sehr musikbegeistert. Sie hat bei der Instrumentenvorstellung bemerkt, dass sie sehr gerne Klarinette spielen möchte. Sie begann im Herbst 2019 den Klarinetten-Unterricht und nun ist sie auf dem Weg eine großartige Musikerin zu werden. Ihr macht das Musizieren sehr viel Spaß und ihr gefällt es, wenn sie bei den Auftritten ihr Talent zeigen kann. Sie findet die Ausflüge der Jugendkapelle immer sehr spannend – am besten hat ihr die Übernachtungsaktion im Musikheim gefallen.

Haben deine Eltern schon einmal gesagt, dass du ein Krawaistoppel bist?

JA... dann komm zu uns und lebe dein Talent bei uns aus ;-)
Wir freuen uns auf dich.

Dein zukünftiges Jugendreferentinnen-Team

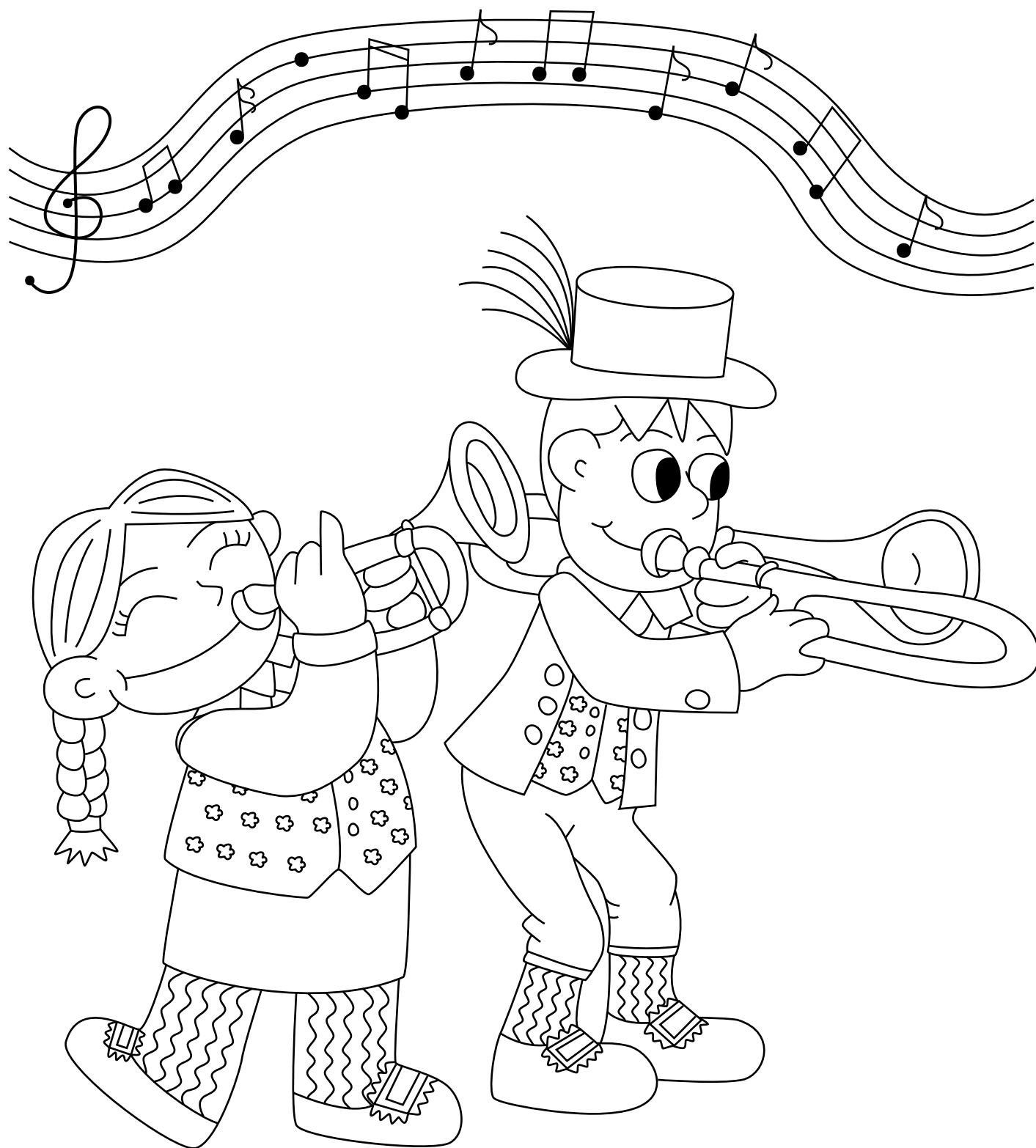
Theresa & Andrea



Ida Jungwirth

Ausmalbild

von Selina Weidlinger



Rätsel und Witze

von Karoline Pössl und Anna-Sophia Greiner



Buchstabensalat



Markiere die im Buchstabensalat versteckten Wörter!

Es sind
15 Wörter
zu finden!

Was erhält man, wenn
man Violinen mit Klari-
netten kreuzt?
- Streichhölzer.

U W C Y G
T E N O R H O R N
J C P T R O M P E T E
S S D A U F T R I T T G H
S C I X I D O C A N Q P M
L A H R P O S A U N E U D N R
T X L I I N S T R U M E N T T
J O A G S T A B F Ü H R E R U
N P G E D N B C K H Y F E G B
F H Z N M N J U O G P L C D A
O E T U P X F N S A Ö G G
N U Q S R S S Z T G T J N
G P I O X Q E C Z E S
J K B M A R S C H
E X X T Q

Was ist der
Unterschied zwischen einem
Oberleitungsbus und einem
Dirigenten? - Ein Obus hört
auf, wenn er den Faden
verloren hat.

„Haben sich denn die vie-
len Posaunenstunden für deine
Tochter gelohnt?“ - „Aber ja,
ich konnte die Nachbarwohnun-
gen alle sehr preiswert kaufen!“

Was suchen
Hörner am Büfett?
- Nachschlag!

Warum ist die
Pause beim Konzert auf
20 Minuten begrenzt? -
Damit man den Schlag-
zeuger nicht neu anlernen
muss.

Wie viele Trompeter braucht man, um eine Glühbirne
zu wechseln? - Vier. Einer stellt sich auf den Tisch
und die anderen drei trinken, bis sich der Raum
dreht.

Schnappschüsse

von Lukas Huber



Der 1. Mai ist eine der lustigsten Ausrückungen im Jahr



Bei uns wird es nie langweilig!



Eine freudige Nachricht:
Andrea hat geheiratet!



Ausrückungen

Konzertsommer, Herbst und Winter 2020



Aufgrund der aktuellen Situation sind terminliche Änderungen vorbehalten. Darüber informieren wir euch im Gemeindeblatt, auf unserer Homepage sowie auf unserer Facebookseite und im Schaukasten in der Marktstraße.

01. August 2020 - Wunschkonzert

Wie jedes Jahr können sich die Besucher unseres Wunschkonzertes ein Musikstück nach ihrer Wahl, von Marsch über Polka zu Evergreens, aussuchen. An diesem Tag können (Musik)Träume wahr werden. Für das leibliche Wohl ist wie jedes Jahr bestens gesorgt.

07. November 2020 - Konzert in der Kirche

Dieses Jahr findet wieder unser Kirchenkonzert in der Pfarrkirche statt. Mit besinnlichen Stücken wird die stille Winterzeit begrüßt. Im Anschluss lädt der Musikverein am Pfarrplatz zum ersten Punsch des Jahres ein.

27. November 2020 - Punschstand

Am Wochenende des 1. Adventes ist heuer wieder unser Punschstand zur Einleitung der Weihnachts- und Adventszeit. Musikalische Untermalung wird es durch diverse Musikgruppen des Musikvereins geben. Mit Punsch, Chili und Süßspeisen ist für die Verpflegung gesorgt.

24. Dezember 2020 - Turmblasen

Als Abschluss des Jahres klingen unsere Klänge zu Weihnachten noch einmal von der Pfarrkirche Engelhartzell herunter und leuten den Weihnachtsabend ein.

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich / Musikverein Engelhartzell

Layout und Design / Katharina Huber

Redaktion / Karoline Pössl

Autoren / Renate Diesenreiter, Anna Sophie Greiner, Theresa Hatheier, Elisabeth Hofinger, Katharina Huber, Lukas Huber, Mathias Huber, Olivia Jungwirth, Karoline Pössl, Julia Probst, Julia Siegel, Selina Weidlinger

Stand / April 2020, Satz und Druckfehler vorbehalten!